

STADLER AUS BERLIN

7. November 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche berichte ich Ihnen aus Berlin. Eine Sitzungswoche geht zu Ende, geprägt durch viele Termine und spannende Debatten im Deutschen Bundestag. Die Haushaltsverhandlungen für das Haushaltsjahr 2026 gehen in die finale Runde - nächsten Donnerstag steht die Bereinigungssitzung an. Umso mehr habe ich mich über einen spannenden digitalen Austausch mit der Quentin Gärtner von der Bundesschülerkonferenz gefreut. Im Mittelpunkt standen diese Woche zudem zentrale Fragen der Ernährungspolitik. Mein Anliegen sind hier besonders unsere Kinder und Jugendlichen, denn gerade die frühen Jahre prägen nachhaltig unser Ernährungsmuster für das restliche Leben. Hier müssen wir ansetzen, um eine gesunde Ernährung zu ermöglichen und somit auch präventive Gesundheitspolitik zu gestalten.

POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

Im Plenum wurden in dieser Woche zwei Anträge zur Ernährungspolitik debattiert. Beide hatten zum Ziel, Ernährungspolitik stärker als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu begreifen. Als zuständige Berichterstatterin der SPD-Fraktion habe ich deutlich gemacht, dass gute Ernährung weit mehr ist als eine individuelle Entscheidung, sie ist eine Frage von Gerechtigkeit, Bildung und Gesundheitspolitik.

Ein Schwerpunkt meiner Rede lag auf den Ergebnissen des Bürgerrats „Ernährung im Wandel“. Dieses Beteiligungsformat hat wichtige Empfehlungen erarbeitet, etwa die Einführung eines kostenfreien Mittagessens für alle Kinder in Kitas und Schulen.

Gleichzeitig müssen wir den Zuckerkonsum in Deutschland, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, endlich ernsthaft reduzieren. Aktuelle Daten zeigen, dass jedes fünfte Kind täglich zuckerhaltige Softdrinks konsumiert. Die gesundheitlichen Folgen wie Übergewicht oder Diabetes sind längst bekannt. Deshalb unterstütze ich Maßnahmen wie eine Zuckersteuer auf stark gesüßte Getränke und klare Regeln für den Verkauf von Energydrinks an Minderjährige. Wenn wir die Gesundheit unserer Kinder schützen wollen, darf es keine halben Schritte geben.

HAUSHALT AUF DER ZIELGERADEN

Auch abseits der Plenardebatten stand die Woche ganz im Zeichen des Bundeshaushalts. Wir befinden uns auf den letzten Metern des Haushaltsverfahrens: In der kommenden Woche steht die sogenannte Bereinigungssitzung an – der Moment, in dem letzte Änderungen beschlossen werden, bevor das Zahlenwerk endgültig verabschiedet wird.

In den vergangenen Wochen wurde intensiv verhandelt, abgewogen und priorisiert. Der Haushalt ist das Herzstück der politischen Arbeit, denn hier wird entschieden, wo wir Schwerpunkte setzen und welche Projekte wir finanziell absichern. Für mich als Haushaltspolitikerin steht dabei immer im Mittelpunkt: soziale Gerechtigkeit, Stärkung des Ehrenamts und Unterstützung für Familien, Bildung und Engagement.

BESUCH DER WOCHEN

Für insgesamt drei Wochen begleitet mich Leni Staake aus Stelle im Rahmen eines Schülerpraktikums bei meiner Arbeit. Nachdem sie mich letzte Woche bereits im Wahlkreis unterstützt hat, ist sie diese Woche auch nach Berlin angereist und hat den Berliner Politikbetrieb aus erster Hand miterlebt.

AUSTAUSCH MIT DER BUNDESSCHÜLERKONFERENZ

Ein besonderes Highlight dieser Woche war mein digitales Gespräch mit Quentin Gärtner, dem Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz. Im aktuell laufenden Haushaltsverfahren war auch hier die finanzielle Absicherung der bundesweiten Schülervertretung der Gesprächsanlass.

Die Bundesschülerkonferenz vertritt die Interessen von über 7,5 Millionen Schülerinnen und Schülern in Deutschland und bringt ihre Perspektiven aktiv in politische Prozesse ein – etwa zu Themen wie Bildungsgerechtigkeit, Digitalisierung oder psychische Gesundheit an Schulen. In unserem Gespräch wurde deutlich, wie wichtig diese Arbeit ist und wie viel Engagement dahintersteht.

Damit diese Stimme junger Menschen auch in Zukunft gehört wird, braucht es eine stabile und verlässliche Finanzierung. Demokratie lebt vom Mitmachen, und Partizipation darf nicht am Geld scheitern.

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!

